

Mit Hochdruck
in die Matrix

The Matrix Materia

► Heftig, krass, brachial. Klanglich überzeugend. Ein Motto-Showcar, das zeigt, was mit Rockford-Komponenten möglich ist. Vorgaben erfüllt und übertroffen. Vorhang auf für ein wirklich extremes Demofahrzeug.



Nach einem Gespräch zwischen Dennis Huth von der Garage of Sound und John Lamers von Car Systems Europe war klar: Für die nächste Messe wird es ein gemeinsames Demofahrzeug auf Grundlage eines Daihatsu Materia geben. Bereits ab Werk wurden Duplex-Auspuffanlage, Verspoile-

rung, Sportfahrwerk und 3-cm-Tieferlegung bestellt. Zusätzlich erhielt der Materia noch Alutec-Felgen, Hankook-Bereifung und Sitze von DTS-Tuning. Die Auslieferung verzögerte sich um drei Monate, so dass plötzlich nur noch vier Wochen Einbauzeit blieben. Als ein Freund sich in der Typenbezeichnung

irrte und fragte: „Ist der Matrix denn schon da?“ stand das Motto fest: Der 1999 gedrehte Actionfilm bot mehr als genug Inspiration für die technisch angehauchte Szenerie mit grünen und schwarzen Akzenten, Schläuchen und Lichteffekten.



Schwierig für unsere Fotografen – wirklich sehenswert für den Betrachter. Bei einem derart komplexen Einbau weiß man kaum, wohin man zuerst schauen soll

Vier Wochen Einbaumarathon

Der Daihatsu wurde innen komplett zerlegt. Zunächst entstand das ausgetüftelte Schienensystem für die Heckklappe mit auf Gleitlagern laufenden Schlitten, die wiederrum auf Metallrohren laufen. Der Aktuator für den Antrieb wurde eingesetzt, das Gerüst festgeschweißt, die Kofferraumschlösser neu gesetzt. Die erste Woche war um. Das komplette Fahrzeug wurde sorgfältig mit Alubutyl und Dämpfpaste gedämmt, alle Türen, Dachhimmel und der komplette Fahrzeugboden. An den Endstufen wurde nicht gespart. Ganze 6.500 Watt Verstärkerleistung stecken im Material. Die Endstufen wurden in einem vom Boden bis zur Decke reichenden Turm mit geschweißtem Stahlgerüst untergebracht. Durch die Verstrebung bis zum Himmel halten sich die Schwingungen des Daches in Grenzen. Hochtöner und 13er im Dashboard laufen aktiv über eine Vierkanalendstufe. Die Türlautsprecher vorne teilen sich eine weitere RF T600-4, die dritte treibt das Hecksystem in den Türen und die Koaxe an. Drei Monoendstufen sind für die drei Woofer zuständig. Im Armaturenbrettbereich konnte der ab Werk mittige Tacho bleiben, hier



Der heftigen Bassmacht setzte Dennis einen doppelten Satz Hochtöner in der A-Säule entgegen



Die Endstufen wurden grün hinterleuchtet, die LEDs leuchten durch die Kühlrippen hindurch



Die Endstufen wurden in einem Turm auf Basis eines geschweißten Stahlgerüsts angeordnet, der sich vom Boden bis zur Decke zieht.



Ab Werk verfügen die Sitze über eine lackierbare GFK-Schale. Mit Airbrush-Rost und Anschlusskabel wurden sie zur „Docking Station“



So wird ein Lautsprecher zum echten Hingucker: Erhöhte GFK-Ränder umschließen lackierte „Inlays“ für die Chassis



Die DSS Headunit war zur CAR+SOUND 2009 so brandneu, dass sie nicht mal eine Typenbezeichnung hatte



Jeder Subwoofer darf sich im 60-Liter-Gehäuse mit etwa zwei Zentimetern Wandstärke ausleben

Die vorderen Türen erhielten je zwei 16er und einen 13, die für Klangfülle bei der Filmvorführung sorgen

wurde mit GFK modelliert und beledert. Bei den Türen sollte die Originaloptik erhalten bleiben, die Boards wurden mit GFK neu aufgebaut und beledert, Monitore und Deckenmonitor ergänzt. Sehr praktisch: Der DSS-Headunit liegt serienmäßig ein Kabel für den Anschluss des iPod bei, der im Handschuhfach verstaut wurde.

Abgrundtiefe Dynamikgranate

Hier wurde nicht gekleckert, sondern geklotzt, 120 Kilo Polyesterharz, 10 qm Glasfasermatte, 6 qm Formvlies und 10 kg Spachtelmasse verarbeitet. Die Anlage beschallt im Zweifelsfall auch eine Diskothek. Ungläubige Blicke sind dem Daihatsu sicher, wo immer er auftaucht.



Insbesondere wenn der vom Aktuator angetriebene Kofferraumausbau auf seinen Gleitlagern langsam nach hinten fährt, ist die Spannung beim Publikum greifbar. Bei geöffnetem Kofferraum gibt die Anlage heftig Gas, doch von der Lautstärke her legt der „Matrix Materia“ bei geschlossenen Türen und Kofferraum noch eine Schippe drauf. Ganze elf SAVV Monitore bieten Filmszenen und Matrix Codes als optische Leckerbissen. Der massive GFK-Ausbau verhindert, dass das Material bei derartigem Druck und Pegel einreißt. Ein Knopfdruck ge-



Sehr gute Chassis verbaut in idealen Rahmenbedingungen ergeben Bass vom Feinsten: tief und sehr sehr laut

Daihatsu Materia

Einbau Garage of Sound, Worms-Pfeddersheim
Dennis Huth
Hotline 06247 991262
Internet www.garage-of-sound.de

Klang	70 %	1,1	■■■■■
Bassfundament	14 %	0,5	■■■■■
Neutralität	14 %	1,5	■■■■■
Transparenz	14 %	1,0	■■■■■
Räumlichkeit	14 %	2,0	■■■■■
Dynamik	14 %	0,5	■■■■■

Praxis	30 %	1,3	■■■■■
Installation	15 %	1,0	■■■■■
Ausstattung	7,5 %	1,5	■■■■■
Bedienung	7,5 %	1,5	■■■■■

Komponenten

Headunit	DSS Doppel-DIN	1.300 Euro
DVD-Player	SAVV	200 Euro

Monitore	11 x SAVV LMA7030z, je 200 Euro	2.200 Euro
----------	---------------------------------	------------

13er-Frontsystem	Rockford Fosgate Power Serie T152S	380 Euro
------------------	------------------------------------	----------

16er-Frontsystem	RF 3 x T162S, je 440 Euro	1.320 Euro
------------------	---------------------------	------------

16er-Koax	RF T162C	150 Euro
-----------	----------	----------

Subwoofer	RF T115D4, je 500	1.500 Euro
-----------	-------------------	------------

Monoendstufen	3 x RF T1500-1bd, je 700 Euro	2.700 Euro
---------------	-------------------------------	------------

Vierkanalendstufen	3 x RF T600-4, je 700 Euro	2.700 Euro
--------------------	----------------------------	------------

Zubehör, Dämmung, Kabel, 2 Zusatzbatterien		2.500 Euro
--	--	------------

Anlagenpreis		14.950 Euro
--------------	--	-------------

Bewertung

Klang	70 %	1,1	■■■■■
Praxis	30 %	1,3	■■■■■

Daihatsu Materia

Spitzenklasse
Preis/Leistung:
sehr gut

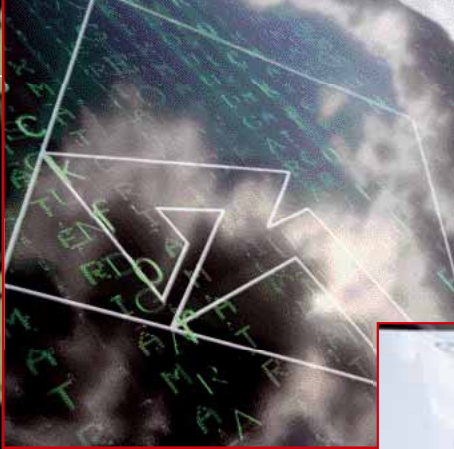
1,2

CAR & HIFI

Ausgabe 4/2009

„Tiefbass und Dynamik pur. Echte Partygranate mit vollem Unterhaltungsfaktor.“





Die grünen Matrix-Codes bestehen neben arabischen Zeichen auch aus japanischen Schriftzeichen. Beim Materia sind die Worte „Garage of Sound“, „Matrix Materia“ und „Rockford Fosgate“ raffiniert integriert

Dennis dankt allen, die am Projekt beteiligt waren. Auch Freunden und Bekannte, die sich mit ihm gemeinsam die Nächte um die Ohren geschlagen haben



nügt und der Zuhörer kann sich bei abgeschaltetem Bass von den klanglichen Qualitäten der Rockford-

Komponentensysteme überzeugen. Cool, hier vorne im Fahrzeug zu sitzen und die aufwendigen visuellen Effekte des Films zu genießen. Die legendäre Zeitlupe „Bullet Time Effekt“ und die Kampfsporteinlagen. Wirklich hörens Wert das Klirren der Munition auf dem Boden. Hier zeigen die Rockford-Fosgate-T162S-Chassis mit den durchgehenden Metallmembranen, was sie können. Die vielen Lautsprecherchassis arbeiten absolut aus einem Guss. Die Bühnenabbildung gelingt ausgesprochen realistisch, beim „Logical Song“ von Supertramp beeindruckend saubere, definierte Percussionseffekte. Auch „Beweg Dein Arsch“ von Sido kommt straight, ehrlich und direkt.

Fazit

Dennis nahm sich die Worte von Morpheus zu Herzen: „Hör auf es zu versuchen – mach es.“ So eine Anlage kann nur bauen, wer Tiefbass im Blut hat. Dieses Fahrzeug stellt zwar nicht die Weichen für einen Neuanfang der gesamten Menschheit. Dennoch hat der Wagen alles, was ein gutes Democar auszeichnet. 6.500 Watt Verstärkerleistung, Pegel bis zum Abwinken, ein sehr heftiges abgrundtiefes Bassfundament. Aber der „Matrix Materia“ beherrscht auch die leisen Töne, bietet sauberen Klang und eine sehr natürliche Stimmenabbildung. Dieser Daihatsu ist eine echte Rakete, allemal gut für viele Stunden ausgelassenen Partyspaß, aber auch, um sich bei guter Musik oder Filmgenuss eine Auszeit zu gönnen. Wo immer der Materia auftaucht, lasst Euch diese Show nicht entgehen!

*Ruth
Wallhoff-Randerath*

Der 16er-Koax
sorgt für zusätz-
liche Klangfülle

